



**Martin-  
Luther-  
Gymnasium**

**2025/26  
Schulprogramm**

**Hartha**

## KURZPORTRÄT DER SCHULE

### Anschrift

Martin-Luther-Gymnasium Hartha  
Döbelner Straße 53  
04746 Hartha

### Kontakt

Telefon: 034328 / 38338  
Telefax: 034328 / 38037  
E-Mail: [sek.gymnasium-hartha@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:sek.gymnasium-hartha@landkreis-mittelsachsen.de)

### Schulleitung

**Schulleiterin** Frau Heike Geißler  
**Stellv. Schulleiterin** Frau Gabriela Pawlowski  
**Oberstufenberaterin** Frau Susan Höhme  
  
**Fachleiterin 1:** Frau Gabriela Oettrich  
gesellschaftswissenschaftlicher Bereich  
**Fachleiterin 2:** Frau Mareike Gerhardt  
naturwissenschaftlicher Bereich  
**Fachleiterin 3:** Frau Sandra Völs  
musisch-künstlerischer Bereich



Lehrende mit  
besonderen  
schulischen Aufgaben

**Individuelle Förderung**

Frau Silke Schmidt

**Beratung**

Frau Anja Krußig

**Verwaltungsmanagement**

Frau Romy Healey

**Qualitätsmanagement**

Herr Sebastian May

**Beratungslehrerinnen**

Frau Anja Krußig

Frau Anett Weichhardt

**Vertrauenslehrerin  
Vertrauenslehrer**

Frau Bernadette Görmer

Herr Tim Roß

**Schülersprecher**

Ben Scheibe

**Elternsprecherin**

Frau Melanie Pönitz

**Förderverein**

Der Freundes- und Förderkreis des Martin-Luther-Gymnasiums Hartha e.V. will einen Beitrag zur Gestaltung des schulischen Lebens leisten. Dazu werden Konzepte zu Beginn des Schuljahres aktualisiert. Siehe: <https://www.martin-luther-gymnasium.com/foerderverein>



## Besonderheiten

**Profile:** mathematisch-naturwissenschaftliches Profil  
künstlerisches Profil

**Fremdsprachen:** Englisch (ab Klasse 5)  
Französisch, Spanisch (ab Klasse 6)  
Latein (ab Klasse 8)

Das Martin-Luther-Gymnasium ist eine Schule mit Ganztagsangeboten.

## Aktuelle Daten

**Anzahl der Schülerinnen und Schüler:** 575  
**Lehrerinnen und Lehrer:** 44  
**Referendarinnen und Referendare:** 2



---

## VORWORT

Das Schulprogramm soll Grundlage der Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität an unserem Gymnasium sein. Es ist Ausdruck unserer Werte, unseres Leistungsvermögens, der gestellten Ziele und zeigt somit gleichermaßen verbindliche Kriterien wie auch Perspektiven für die gemeinsame Arbeit von Lehrenden, Lernenden und Eltern auf. Es stellt eine Momentaufnahme dar, die - vor dem Hintergrund sich verändernder Bedingungen - stetig hinterfragt und aktualisiert werden muss. Die allgemeinen Leitgedanken unserer Schulentwicklung werden deshalb in den Schuljahresarbeitsplänen konkretisiert.



---

## LEITBILD

### *„Schule als Gemeinschaft zur Stärkung des Einzelnen“*

Unsere Arbeit beruht auf der Würdigung jedes Einzelnen mit seinen Talenten, Fähigkeiten und den ihn prägenden Eigenschaften. Umfassende Bildung und Erziehung sollen unsere Lernenden befähigen, sich ehrgeizig, verantwortungsbewusst und sozial engagiert den Anforderungen der Gesellschaft zu stellen.

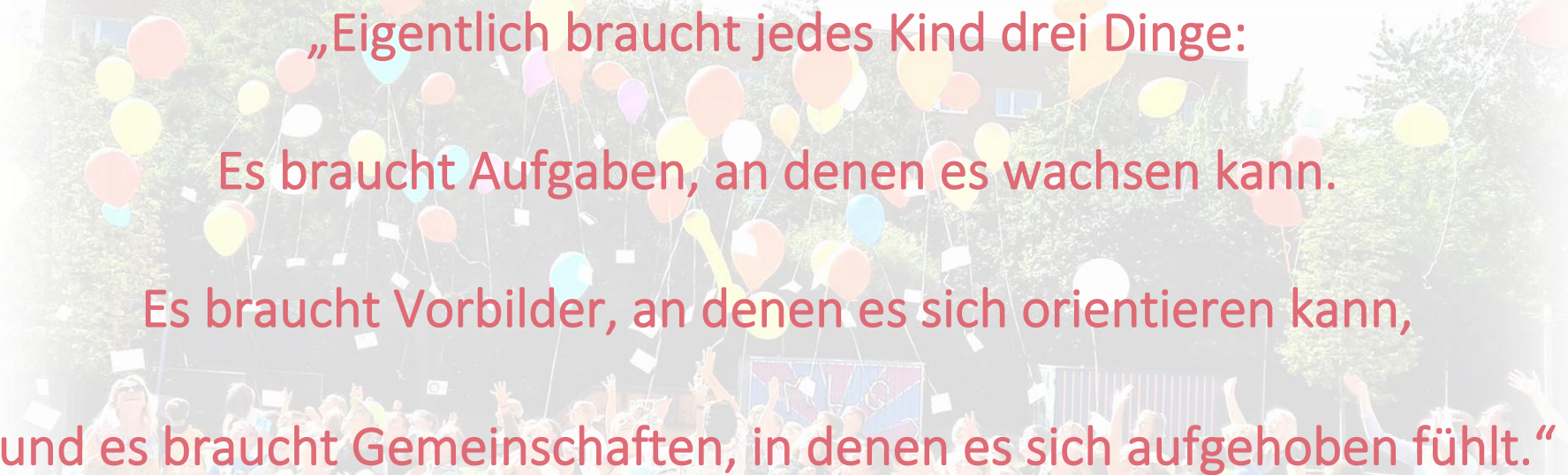
## ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE

### Am Martin-Luther-Gymnasium Hartha

- ⇒ wird Leistung gefordert und individuell gefördert
- ⇒ findet Bildung auch außerhalb des Unterrichts statt
- ⇒ werden Traditionen bewahrt und Innovationen ermöglicht
- ⇒ kann man vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote nutzen
- ⇒ sind auch Lehrende Lernende
- ⇒ wird ein Gemeinwesen im Kleinen praktiziert

---

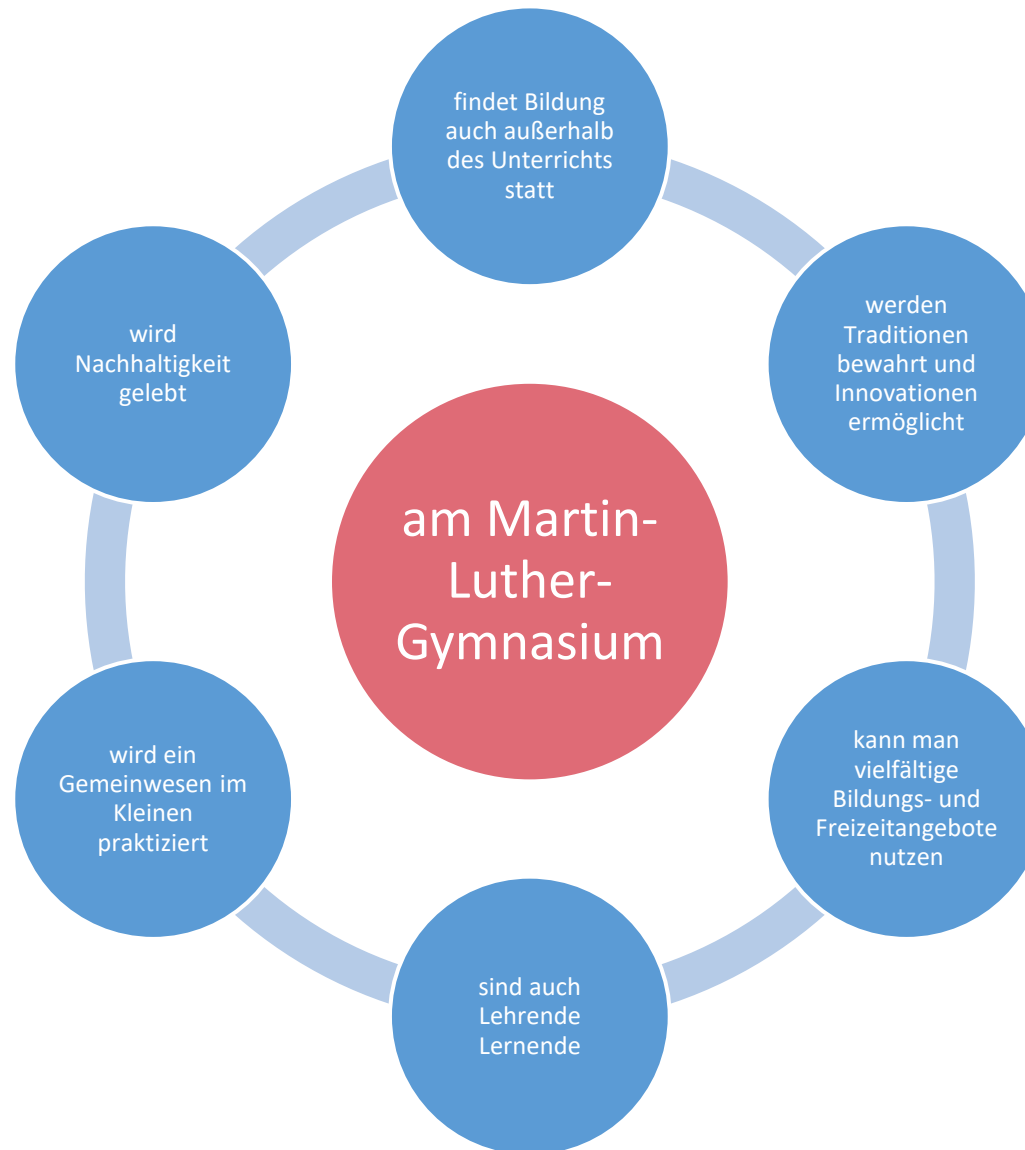
## PÄDAGOGISCHES LEITBILD AM MARTIN-LUTHER-GYMNASIUM HARTHA



„Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge:  
Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann.  
Es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann,  
und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.“

(Prof. Dr. Gerold Hüther, Neurobiologe)

## ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE UND EVALUATION



---

## AM MARTIN-LUTHER-GYMNASIUM WIRD LEISTUNG GEFORDERT UND INDIVIDUELL GEFÖRDERT

Kern unserer Arbeit ist die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen. Qualität im Unterricht sichern wir, wenn dieser:

- ⇒ **anspruchsvoll, praxisbezogen und anwendbar**
- ⇒ **fächerverbindend und -übergreifend**
- ⇒ **individuell und freudvoll ist.**

Die hervorragenden Rahmenbedingungen unserer Schule erlauben uns dabei die Einbeziehung vielfältiger Methoden und Medien. Besonders die erworbenen Lern- und Methodenkompetenzen sollen die Ausprägung von Studierfähigkeiten und Selbstreflexion unserer Schülerinnen und Schüler fördern.

### UMSETZUNG

#### Abiturvorbereitung

- ⇒ Prüfungsmanagement 11
- ⇒ langfristige Methodenprogression durch schulinternes Methodencurriculum
- ⇒ umfangreiche Prüfungsvorbereitung 12

Evaluation:  
Oberstufenberaterin  
Tutorinnen u.Tutoren

#### Berufs- und Studienorientierung

- ⇒ Zukunftstag 11
- ⇒ Projekttag 11
- ⇒ enge Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit (Elternabende, individuelle Berufsberatung)

Evaluation:  
Beratungslehrerinnen  
Tutorinnen u.Tutoren

## FVU

(fächerverbindender Unterricht)

als Kompaktwoche mit zentralen Themen:

- ⇒ **5. Klasse:** Drachen
- ⇒ **6. Klasse:** Olympische Spiele
- ⇒ **7. Klasse:** Australien
- ⇒ **8. Klasse:** Feuer, Wasser, Luft und Leben
- ⇒ **9. Klasse:** Sozialpraktikum
- ⇒ **10. Klasse:** Kommunikation

Evaluation:

Teams/  
Fachlehrerinnen/  
Fachlehrer

nach individueller Absprache während des gesamten Schuljahres entsprechend der Lehrpläne

## bilingualer Unterricht

⇒ fächerverbindender Wahlgrundkurs „History in Movies“

Fachlehrerinnen/  
Fachlehrer

## Wissenschaftliches Arbeiten

- ⇒ Facharbeiten wöchentlich im Stundenplan verankert
- ⇒ Tag des wissenschaftlichen Arbeitens der Klasse 10
- ⇒ Präsentation der Facharbeiten in Kolloquien
- ⇒ Training informatischer Kompetenzen (Textverarbeitung, Präsentationserstellung, Umgang/Einsatz von KI, Aufbau von Recherche-Kompetenzen)

Frau Thürer,  
Frau Völs,  
Frau Healey

## Informationselternabend BELL

- ⇒ Einbringen einer besonderen Lernleistung in der Sekundarstufe II wird gefördert.
- ⇒ begleitende Beratung und Unterstützung im Arbeitsprozess

OSB Frau Höhme

## Organisation von /und erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben

- ⇒ Mathematik-, Physik-, Biologie-, Geographieolympiade
- ⇒ Chemie-Kids
- ⇒ Känguru-Wettbewerb
- ⇒ Adam-Ries-Wettbewerb
- ⇒ Mathesius-Wettbewerb
- ⇒ Junior-ING
- ⇒ Informatik-Biber
- ⇒ Planspiel Börse
- ⇒ Jugend trainiert für Olympia
- ⇒ Bilderwettbewerb
- ⇒ Graffiti-Projekt mit der Veolia
- ⇒ Bundesfremdsprachenwettbewerb
- ⇒ Creative English Award
- ⇒ Vorlesewettbewerb Deutsch & Fremdsprachen

Frau Schmidt  
Fachleiterinnen/  
Fachleiter



## LTK

(im Stundenplan Klasse 5 rhythmisiert verankert)

- ⇒ Lernen lernen
- ⇒ Team und Schulhofgestaltung
- ⇒ Kunst-Offenes Atelier

Frau Oettrich  
Frau Büttner  
Frau Kahle  
Frau Janta

## Förderprogramme

**LRS:** Unser Gymnasium ist Diagnosestützpunkt für die Bereiche Döbeln und Mittweida.

Frau Bardehle

## ARBEITSSCHWERPUNKTE

### Vernetztes Lernen

Fachleiterinnen/  
Fachleiter

### Modernisierung des Kompetenzcurriculums

⇒ Digitalisierung im Schulalltag

Fachleiterinnen/  
Fachleiter

### Selbstorganisation

⇒ Selbstorganisiertes Lernen

⇒ Organisation von Veranstaltungen durch unsere Schülerinnen und Schüler

Fachleiterinnen/  
Fachleiter

⇒ durch flächendeckende Umsetzung des Konzeptes Lernen lernen im Rahmen der LTK-Stunden und darüber hinaus im Unterricht

Fachleiterinnen/  
Fachleiter

## AM MARTIN-LUTHER- GYMNASIUM FINDET BILDUNG AUCH AUSSERHALB DES UNTERRICHTES STATT

Zahlreiche Angebote außerhalb des Unterrichts runden das Bildungsangebot ab und geben Anreize, eigene Neigungen und Interessen zu entdecken oder die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vertiefen. Bildung außerhalb des Unterrichtes ist eine wichtige Ergänzung und Bereicherung für den Fachunterricht. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei auch ermutigt, an außerschulischen Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ oder „Jugend trainiert“ teilzunehmen.

## SCHWERPUNKTE

### Kooperation mit Unternehmen

Zusammenarbeit mit dem Kurt-Schwabe-Institut in Meinsberg und der Firma Pierburg im naturwissenschaftlichen Profil der Klasse 9

Fachlehrerinnen/  
Fachlehrer

### Skilager Klasse 7

traditionelles Highlight und sportlicher Höhepunkt für unsere Lernenden

FK-Leiterin Sport

### Projekttag Klasse 6 „ADAC“

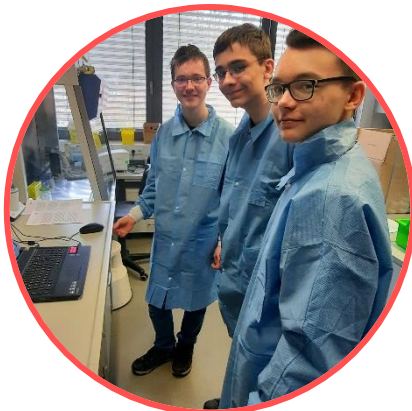
Schulung unserer Lernenden zum Thema Verkehrssicherheit

Klassenleiterinnen/  
Klassenleiter 6, sSL

### Exkursionen

- ⇒ gebunden an die Fachlehrpläne
- ⇒ in Betriebe der Region im Rahmen des GRW-Unterrichts Ausstellungen, Kunstgalerien und Konzerte
- ⇒ Theaterbesuche

nach Schuljahresplan durch die Fachlehrerinnen/  
Fachlehrer



---

## AM MARTIN-LUTHER-GYMNASIUM WERDEN TRADITIONEN BEWAHRT UND INNOVATIVES WIRD ERMÖGLICHT

Wir fördern die Identifikation mit unserer Schule, indem wir gesellschaftliche Traditionen gemeinschaftlich pflegen und uns neuen Anforderungen der Gesellschaft mit Engagement und Ideen stellen. Ziel ist es daher, die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Einrichtungen der Region zu intensivieren.

### TRADITIONEN

- ⇒ Sportfest und Klassenstufenwettkämpfe in den Sportspielen
- ⇒ Konzerte des Schulchores
- ⇒ Schulball und Schulfestwoche/ Absolventen-Treffen
- ⇒ Weihnachtsmarkt
- ⇒ Abend der offenen Tür
- ⇒ Grundschülerinnen und Grundschüler schnuppern MLG-Luft
- ⇒ Sanitärerinnen- und Sanitäter-Ausbildung der Johanniter
- ⇒ Sozial- und Betriebspraktikum der Klassen 9 und 10
- ⇒ Benefizveranstaltung Mukoviszidose-Lauf: Muko-Move

**Evaluation**  
Schulleitung



---

## AM MARTIN-LUTHER-GYMNASIUM HARTHA KANN MAN VIELFÄLTIGE BILDUNGS- UND FREIZEITANGEBOTE NUTZEN

Ziel unseres Gymnasiums ist es, allen Schülerinnen und Schülern gute Voraussetzungen für eine grundlegende und erweiterte Bildung entsprechend der individuellen Möglichkeiten zu gewährleisten. Die Kinder und Jugendlichen sollen bei der Entwicklung von Kompetenzen unterstützt, in ihrer Leistungsentwicklung gefördert und an sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung herangeführt werden. Den Neigungen und Interessen der Kinder und Jugendlichen entsprechend, finden vielfältige Arbeitsgemeinschaften statt. Im AG- und GTA- Bereich werden Angebote unterbreitet, die die Kreativität fördern und notwendige Entspannungsphasen im Schulalltag bieten.

### ARBEITSGEMEINSCHAFTEN IN UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHEN

SPORT / BEWEGUNG	KÜNSTLERISCHES	TECHNIK	SONSTIGES
Fußball	kreatives Gestalten	Veranstaltungstechnik	Bibliothek / Betreuung
Tanzen	Offenes Atelier	Technik (Autoprojekt,	Hausaufgabenbetreuung
Selbstverteidigung	Nähen	Lego-Robotik,	Modelleisenbahn
	Keramik	3D-Druck,	Aquaristik
	Chor/ Kinderchor	Computer-Sience)	Schulsanitätsdienst
	Schulband		

---

## AM MARTIN-LUTHER-GYMNASIUM SIND AUCH LEHRENDE LERNENDE

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist in das berufliche und gesellschaftliche Umfeld eingebettet. Somit ist es notwendig, gesellschaftliche Veränderungen einzubeziehen und kreativ mitzugestalten. Eine der Bedingungen eines guten Unterrichts ist, dass die Lehrenden selbst Lernende oder Studierende sind, aufgeschlossen für neue Methoden, teamorientiert und stets daran interessiert sind, die vielfältigen Fortbildungsangebote zu nutzen.

### ARBEITSSCHWERPUNKTE

<b>Lehrerfortbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Teilnahme jeder Lehrerin und jedes Lehrers an Fortbildungsveranstaltungen</li><li>⇒ Teilnahme an „schulinternen Lehrerfortbildungen“ (SCHILF)</li><li>⇒ Schwerpunkte: Umsetzung neuer Lehrplananforderungen<ul style="list-style-type: none"><li>• Facharbeiten in Klasse 10</li><li>• Methodenvielfalt und medienintegrativer Unterricht</li><li>• KI im Unterricht</li></ul></li></ul>	Schulleitung, Fachleiterinnen/ Fachleiter (jährlich)
<b>Fachkonferenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Lehrplanarbeit - inhaltliche Umsetzung (zweimal jährlich)</li><li>⇒ Festlegung einheitlicher Bewertungskriterien</li><li>⇒ Begabungsförderung, Medieneinsatz Erfahrungsaustausch, Aufgabenkultur</li></ul>	Fachleiterinnen/ Fachleiter FK-Leiterinnen FK-Leiter
<b>Pädagogische Tage</b>	laut Schuljahresarbeitsplan (jährlich)	Schulleitung, Fachleiterinnen/ Fachleiter

## Wissenschaftliches Arbeiten

- ⇒ Klasse 10: Betreuung der Erstellung der Facharbeiten als komplexe Leistung im Fach WIA
- ⇒ Zentraler Tag des wissenschaftlichen Arbeitens in Bezug auf die Verteidigung

Schulleitung  
Team WIA

## AM MARTIN-LUTHER-GYMNASIUM WIRD EIN GEMEINWESEN IM KLEINEN PRAKTIZIERT

Die Schule ist ein wesentlicher Bestandteil des sozialen Lebensraums unserer Kinder. In diesem bringen sich Lernende, Lehrende und Eltern ein. Neben der Ausbildung entwickeln die Schülerinnen und Schüler soziale Fähigkeiten, übernehmen zunehmend Verantwortung und trainieren das Leben und Arbeiten in der Gemeinschaft. Voraussetzung ist ein gemeinsames Wertefundament von Schule und Eltern - geprägt von Respekt, Ehrlichkeit, Toleranz, Hilfs- und Verantwortungsbereitschaft. Die Elternvertretung bildet dabei die Brücke zwischen Elternhaus und Schule. Besonderer Wert wird auf regelmäßige Gespräche mit Eltern, Lehrenden und Schulleitung gelegt. Grundlage der Arbeit der Eltern ist die Einbringung von zielorientierten positiven Aktivitäten und Impulsen, mit dem Fokus auf dem Aufzeigen von Lösungswegen. Die Arbeit soll die gemeinsame Begleitung des Bildungsweges unterstreichen. Schülerinnen und Schüler nehmen ihre Rechte und Verantwortung in der Schülerversammlung wahr.

## UMSETZUNG

- **Lernen und Arbeiten in Gruppen**
  - ⇒ im Unterricht
  - ⇒ in übergreifenden Sequenzen und Projekten
- **Gefahren im Netz - Ein Projekt für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen**
- **Klassenklimaprojekt – Soziales Kompetenztraining für Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen**
- **Suchtprävention legale / illegale Drogen – Besuch der Suchtfachklinik Hochweitzschen mit Lernenden der 8. Klassen**
- **Suchtprävention Droge Cannabis - Ein Projekt für Lernende der 9. Klassen**
- **diverse Projekte und Workshops zur Berufs- und Studienorientierung für Lernende der 9. bis 12. Klassen**
- **Mitwirkung des Schülerrates**
  - ⇒ regelmäßige Sitzung
  - ⇒ Kommunikation mit Schulleitung und Vertrauenslehrerin und Vertrauenslehrer
- **Ausbildung durch Johanniter Klasse 5-12**
- **Sozialpraktikum Klasse 9**



- gemeinsamer Sporttag mit der Regenbogenschule Döbeln
- altersübergreifende Angebote individueller Förderung im GTA
- Projekt „Eco Heroes“ in Klassenstufe 10
- gemeinsames Kunstprojekt mit der Oberschule Hartha
- regelmäßige Kommunikation zwischen Lehrenden und Eltern sowie den Verantwortlichen von Lehrer-, Schüler- und Elternrat
  - ⇒ Elternabende
  - ⇒ Elternsprechtage
  - ⇒ Schulkonferenz
- Spendenaktionen
  - ⇒ MukoMove



Gewinner des Sächsischen Schulpreises 2024 für das Projekt

*„sozial, forschend und nachhaltig als  
GEMEINSCHAFT“*



## AM MARTIN-LUTHER-GYMNASIUM WIRD NACHHALTIGKEIT GELEBT

Nachhaltigkeit und Umweltschutz gehören in den Schulalltag, weil sich in der Kindheit die Grundeinstellung für ein umweltbewusstes und soziales Verhalten bildet. In verschiedenen Unterrichtsfächern und Projekten thematisieren wir die natürlichen Grenzen der Belastbarkeit unserer Erde sowie den Umgang mit wachsenden sozialen und globalen Ungerechtigkeiten. Wir wollen die Lernenden befähigen, sich mit Engagement sowie kreativen und intelligenten Lösungen für den Schutz der Umwelt, Gerechtigkeit und Humanität einzusetzen.

### ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

#### Unterricht / Projektwoche /GTA

- ⇒ Upcycling (Buchplastiken, Osterdekoration, Modeentwürfe, Nähen mit Stoffresten, Frottage, Mosaik, ...)
- ⇒ Handsammelnaktion für aktiven Insektenschutz (NABU)
- ⇒ Nistkästen
- ⇒ Brennstoffzellenauto

#### Im Schulalltag:

- ⇒ Mensa mit Buffet
- ⇒ Trinkwasserbrunnen / Edelstahltrinkflaschen vom Förderverein
- ⇒ Papiereinsparung: Digitale Schwarze Bretter im Schulhaus, Digitales Noten- und Klassenbuch, Stunden- und Vertretungspläne über App, Facharbeit z.T. digital, ...
- ⇒ Zentralisierung von Druckern

### SOZIALE NACHHALTIGKEIT

- ⇒ Gewaltprävention
- ⇒ Suchtprävention
- ⇒ Sozialpraktikum
- ⇒ Schulsanitätsdienst
- ⇒ Schulhofgestaltung
- ⇒ Medien-Peers



Stand: 09.09.2025